

2. Die Finanzen des Reichs und der Bundesstaaten.

Vorbemerkung: Die Angaben für die Bundesstaaten sind im wesentlichen von den statistischen Landeszentralstellen geliefert, diejenigen für das Reich aus dem Reichshaushalts-Voranschlag entnommen oder berechnet.

Eine Zusammenrechnung ist weder für die Nachweise der verschiedenen Bundesstaaten noch für diejenigen der Bundesstaaten und des Reichs angängig, weil die gegenseitigen Zahlungen nicht ausgeglichen sind.

Bei mehrjährigen Finanzperioden ist der anteilige Betrag eines Rechnungsjahrs eingestellt.

a. Die Ausgaben und Einnahmen nach den Voranschlägen 1914

Staaten	Rechnungs-jahr 1914 beginnend mit:	Ausgaben, Rohertrag (Staatsbedarf)				Einnahmen, Rohertrag			
		ordentliche				außer- ordent- liche	ordentliche		außer- ordent- liche
		im ganzen	darunter:				im ganzen	darunter Über- weisungen aus der Reichskasse	
			auf Erwerbs- einkünfte	sonstiger Bedarf für die Staats- verwaltung	Matrikular- beiträge, Abfindungen, Aus- gleichungs- beiträge ¹⁾				
1 000 M									
Deutsches Reich.	I. IV.	3 788 914,9	924 194,3	2 609 330,5	—	10 409 322,1	3 788 914,9	—	10 409 322,1
Preußen.	I. IV.	4 477 893,9	2 667 142,0	1 202 472,3	154 010,8	—	4 477 893,9	143 792,1	—
Bayern.	I. I.	736 683,8	354 041,3	227 304,4	55 533,5	51 688,1	736 683,8	20 581,2	51 688,1
Sachsen.	I. I.	459 070,7	251 975,6	148 840,6	19 009,9	37 661,0	459 070,7	15 064,1	37 661,0
Württemberg.	I. IV.	247 695,4	113 792,1	83 632,9	20 974,1	20 287,0	247 482,9	7 639,4	20 287,0
Baden.	I. I.	240 303,3	103 374,5	85 051,8	13 813,4	43 822,4	244 599,2	6 442,1	39 526,5
Hessen.	I. IV.	105 888,6	42 122,7	41 850,9	5 057,5	6 836,9	111 638,0	4 018,0	6 599,6
Mecklenb.-Schw.	I. VII.	48 797,1	24 718,9	14 785,9	540,1	6 547,6	47 920,9	—	7 650,0
Großhrz. Sachsen	I. I.	16 233,0	816,1	13 673,2	1 644,0	—	16 233,0	1 310,0	—
Mecklenb.-Strelitz	I. VII.	6 529,8	1 288,2	4 702,3	407,9	—	6 888,9	318,0	1 000,0
Oldenburg.	I. I.	39 823,9	21 121,4	13 172,9	1 937,7	7 854,6	40 765,9	1 513,9	7 182,5
Braunschweig.	I. IV.	33 490,3	12 407,5	15 813,6	1 894,4	—	33 372,0	1 477,2	—
Sachs.-Meining.	I. I.	10 892,5	2 723,5	6 710,1	950,3	—	10 892,5	725,0	—
Sachs.-Altenburg	I. I.	6 563,7	222,2	5 404,8	862,8	82,1	6 563,7	693,1	82,1
S.-Coburg-Gotha	I. IV.	7 745,7	707,0	6 485,2	212,1	—	7 750,7	12,0	—
Anhalt.	I. VII.	16 712,2	3 905,9	11 037,0	1 269,0	1 307,8	17 920,0	989,5	100,0
Schwarzb.-Sond.	I. IV.	3 770,1	857,7	2 498,0	353,6	—	3 696,4	278,6	73,7
Schwarzb.-Rud.	I. IV.	3 861,2	542,6	2 548,1	386,0	399,4	3 681,2	303,5	—
Waldeck.	I. I.	1 718,9	1,4	1 335,0	240,5	5,9	1 578,9	193,4	145,9
Reuß älter. Linie	I. IV.	1 596,1	—	1 306,7	289,1	—	1 596,1	228,1	—
Reuß jünger. Linie	I. IV.	3 700,8	—	3 073,8	585,4	—	3 694,1	456,5	—
Schaumb.-Lippe	I. IV.	1 128,4	—	923,6	178,8	—	1 107,2	139,4	21,2
Lippe.	I. IV.	4 752,4	29,6	4 086,4	578,4	—	5 727,2	451,1	—
Lübeck (Staat u. Stadt).	I. IV.	19 885,5	4 024,3	12 158,8	446,8	(⁴)	19 885,5	353,6	(⁴)
Bremen (Staat u. Stadt).	I. IV.	52 666,0	6 210,1	33 610,4	1 147,8	(⁵) 53 008,9	60 065,3	895,1	(⁶) 434,1
Hamburg (Staat u. Stadt).	I. I.	203 997,7	7 934,1	152 054,3	3 987,7	(⁵) 49 686,2	203 997,7	3 069,1	(⁷) 49 686,2
Elßaß-Lothringen	I. IV.	80 675,2	7 745,5	59 132,1	11 915,2	4 020,3	81 075,2	5 630,4	3 795,3

¹⁾ Nach den Voranschlägen der einzelnen Bundesstaaten (einschl. Abfindungen f. Zollausflußgebiete u. Ausgleichungsbeträgen für Reservatrechte). Eine völlige Übereinstimmung mit den vom Reich berechneten Matrikularbeiträgen (Anhang 1b zu »Ausgaben u. Einnahmen des Reichs«) ist daher ausgeschlossen.

²⁾ Einschließlich der Überweisungen: 194 017,4 (1 000 M).

³⁾ Einschließlich der Matrikularbeiträge: 245 958,2 (1 000 M).

⁴⁾ Der außerordentliche Staatsbedarf wird nicht im voraus veranschlagt.

⁵⁾ Die außerordentlichen Aufwendungen der freien und Hansestädte Bremen und Hamburg können mit denen der anderen Bundesstaaten nicht ohne weiteres verglichen werden, weil sie auch für kommunale Zwecke erfolgen und die im Verhältnis zu den Gesamtausgaben außerordentlich hohen Ausgaben für Wasser- und Hafenanlagen enthalten. Für Bremen bilden sie keine dauernde Belastung des Staatshaushalts, da sie überwiegend auf besonderen Einnahmequellen basieren.

⁶⁾ Aus Mitteln des Grundstocks. Weitere Deckungsmittel des außerordentlichen Staatsbedarfs werden durch Anleihen beschafft.

⁷⁾ Darunter 416,7 (1 000 M) aus Mitteln des Grundstocks.